

# Bündner Tagblatt

MIT STELLENANZEIGEN

Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

## DIE SÜDOSTSCHWEIZ

### WEF 2011: Calmy-Rey zieht positive Bilanz

Bundespräsidentin Micheline Calmy-Rey hat eine positive Bilanz ihres Aufenthalts am WEF in Davos gezogen. Wichtig sei besonders der Austausch mit anderen Mitgliedern eines Gremiums zur globalen Nachhaltigkeit gewesen, sagte Calmy-Rey gestern vor den Medien in Davos. Der Ausschuss war von UNO-Generalsekretär Ban Ki Moon ins Leben gerufen worden und soll Lösungen erarbeiten, wie die Situation armer Menschen verbessert wird und eine umweltfreundliche Wirtschaftsentwicklung gefördert werden kann.

Ende dieses Jahres soll das Gremium in Vorbereitung auf die jährliche Klimarahmenkonvention (UNFCCC) und die für 2012 geplante UNO-Konferenz für nachhaltige Entwicklung seinen abschliessenden Bericht vorlegen. (sda)

► Leitartikel Seite Klartext  
► Berichte Seiten 8 und 9

### Wahlbarometer: SVP ritzt 30-Prozent-Marke

Rechtsrutsch neun Monate vor den eidgenössischen Wahlen: Wäre am 14. Januar gewählt worden, hätte die SVP einen Wähleranteil von 29,8 Prozent erreicht, gegenüber den Wahlen 2007 ein Plus von 0,9 Prozent. Die Ausschaffungsinitiative beflügelte die Partei.

Unter den grossen Verlierern ortet das gestern veröffentlichte zweite Wahlbarometer der SRG SSR die SP und die CVP. Die SP als zweitstärkste Partei in National- und Ständerat büsst gemäss der Erhebung gegenüber den letzten Wahlen 1,5 auf 18 Prozent ein, die CVP verzeichnet einen Rückgang von 1,6 auf noch 12,9 Prozent.

Auch die Grünen lassen gegenüber den letzten Wahlen Federn: Sie schrumpfen um 0,8 auf 8,8 Prozent. Halten konnten sich die fusionierten FDP und Liberalen bei ihren 17,7 Prozent aus dem Wahljahr 2007.

Die Grünliberalen (GLP) und die BDP sieht die Umfrage hingegen auf Gewinnkurs. Die GLP erreichte 5,2 Prozent und damit einen Zuwachs um 3,8 Prozent. Profitieren würde die GLP vor allem von Neuwählern. Die Wähler links der Mitte ziehen sie zudem vor und wenden sich von SP und Grünen ab. (sda)

ANZEIGE

Bestellen Sie Ihre Abopius-Mehrwertkarte bei: Südostschweiz Presse und Print AG Abo- und Zustellservice Kasernenstrasse 1 CH-7007 Chur Tel. 0844 226 226

**abopius** MEHRWERTKARTE

www.abopius.suedostschweiz.ch



Domat/Ems

## Ein Hoch auf die Ems-Chemie

**Was wäre Graubünden ohne die Ems-Chemie? Vertreter aus Politik und Wirtschaft haben gestern auf das 75-jährige Bestehen und vor allem auf den Erfolg des Unternehmens angestossen.**

Von Christian Buxhofer

Mehrere Festredner haben gestern am Jubiläumsanlass 75 Jahre Ems-Chemie die grosse Bedeutung des Chemieunternehmens für die Standortgemeinde Domat/Ems, für die Region und für den ganzen Kanton Graubünden hervorgehoben. Die Entwicklung und Bedeutung der Ems-Chemie kommt auch in einer Ausstellung zum Ausdruck, die am Abend von Unternehmensleiterin Magdalena Martullo-Blocher und von der Emser Gemeindepräsidentin Beatrice Baselgia eröffnet wurde.

Christoph Blocher, der mit dem Unternehmen seit 1969 verbunden ist und es von 1983 bis zu seiner Wahl in den Bundesrat Ende 2003 besass und leitete, zeigte sich sichtlich erfreut, dass die Firma nach der Ära ihres Gründers Werner Oswald (1904–1979) und ihm



Gleich kann losgehen: Magdalena Martullo-Blocher (l.) und Beatrice Baselgia durchschneiden das Band und machen den zahlreichen Gästen den Weg in die Ausstellung frei. (Foto Nadja Simmen)

selbst seit 2004 mit seiner Tochter Magdalena Martullo-Blocher erneut eine Unternehmerin an der Spitze hat, die den Erfolg sucht und entsprechend handelt.

Er habe seine Kinder früh in das Unternehmen einbezogen und sie

immer wieder auf den Werkplatz Domat/Ems oder einmal sogar auch auf eine Geschäftsreise nach China mitgenommen und sie spielerisch mit unternehmerischen Gedanken vertraut gemacht, sagte Blocher am Rande der Ausstel-

lungsbesichtigung gegenüber dem BT. Regierungspräsident Martin Schmid machte in seiner Festrede aber klar, dass die Ems-Chemie über die Erfolgs- und Steuerzahlen hinaus für Graubünden von grösster Bedeutung ist. ► Seite 3



### Willkommen im Leben

Rund 850 Kinder erblicken jedes Jahr im Frauenspital Fontana in Chur das Licht der Welt. Heuer sind es bereits an die 50 Babys, die geboren worden sind. 2011 scheint ein gutes Jahr zu werden, was viel Arbeit für die 20 Hebammen auf der Gebärabteilung bedeutet. Die Hebammen sind nämlich die, welche für die werdenden Mamis – und Papis – da sind, ihnen zureden und bei der Geburt unterstützend zur Seite stehen. Ursula Schlittler, seit vielen Jahren Hebamme, erzählt von ihrem Alltag. (Foto Nadja Simmen)

► Seite 7

Ägypten

### Ausgehverbot behindert Luftverkehr

Die ägyptische Fluggesellschaft Egypt Air hat gestern Abend für zwölf Stunden alle von Kairo ausgehenden Flüge abgesagt. Sie reagierte auf die Ausgangssperre, die die Regierung nach gewalttätigen Protesten von 18 bis 7 Uhr Ortszeit verhängt hatte.

Nach Angaben der Fluglinie können ankommende Flüge wie geplant in der ägyptischen Hauptstadt landen, allerdings werde bis heute 9 Uhr keine Maschine mehr starten.

Das EDA rät seit gestern von Reisen nach Kairo und in die Grossstädte Alexandria, Suez und Ismailia ab. Die grossen Schweizer Reiseveranstalter reagierten umgehend. Wer eine Reise in die ägyptische Hauptstadt gebucht hat, kann diese kostenlos umbuchen oder annullieren. (sda)

► Seiten Klartext und 11

### RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	7
Telex	11
Sport	13
Markt/Börse	17
Kultur	18
Kino/Veranstaltungskalender	20
Wetter	Letzte

### Heikle Energetik

Energiesanierungen in historischen Wohnbauten sind anspruchsvoll. Eine Fachtagung in Chur hat sich ausgiebig mit dem Thema befasst.

4

### Talentshow mit Bündnern

Drei Bündner kämpfen in der neuen Fernsehshow «Die grössten Schweizer Talente» um den Sieg. Sie erzählen, wie sie die Jury überzeugen wollen.

5

### Sepp Plozza am Bob-Steuer

Die Geschicke des Schweizer Bobsports liegen in den Händen von Sepp Plozza und seiner ebenfalls Bob-erfahrenen Frau Françoise Burdet.

13

### Zum letzten Mal Giacumbert

Heute ist Rachel Matter letztmals mit «Giacumbert Nau» in der Churer Postremise zu sehen. Das BT sprach im Vorfeld mit der Schauspielerin.

19